

Potsdam, 10.09.2020

Pressemitteilung

Videokonferenz der Regionen der Oderpartnerschaft – Woidke: Vertrauensvoller Austausch gerade in Corona-Zeiten notwendig

Heinrich-Mann-Allee 107
14473 Potsdam

Chef vom Dienst
Hausruf: (03 31) 8 66 – 12 51
(03 31) 8 66 – 13 56
(03 31) 8 66 – 13 59
Fax: (03 31) 8 66 – 14 16
Internet: www.brandenburg.de
presseamt@stk.brandenburg.de

Der Polen-Koordinator der Bundesregierung, Brandenburgs Ministerpräsident Dietmar Woidke, drängt gerade in der Corona-Pandemie auf Fortsetzung und Ausbau der engen Zusammenarbeit zwischen den Regionen entlang der deutsch-polnischen Grenze. „Die heutige Videokonferenz mit meinen Kolleginnen und Kollegen beiderseits der Oder zeigt eindrücklich, dass alle an dem in den vergangenen Jahren Erreichten festhalten wollen und weitere Fortschritte anstreben“, sagte Woidke bei der Videoschalte. Das ursprünglich für den 9. und 10. September in Zielona Góra angesetzte 7. Spitzentreffen der Oderpartnerschaft musste corona-bedingt als Videokonferenz stattfinden. Die eigentliche zweitägige Konferenz soll im nächsten Jahr folgen.

Woidke: „In den vergangenen Monaten konnten wichtige deutsch-polnische Gremien nicht tagen. Umso wichtiger ist das Signal, das von der heutigen Videokonferenz ausgeht. Wir haben in der Zeit der geschlossenen Grenze erlebt, wie **wichtig offene europäische Grenzen** sind und wie eng Deutschland und Polen miteinander verbunden sind. Deutsche und Polen handeln bei der Bekämpfung der Corona-Pandemie verantwortungsbewusst. Wir müssen aber darüber sprechen, was wir in der Krise künftig noch besser machen können.“

Woidke: „In Corona-Zeiten haben wir gelernt, wie wichtig die direkte Kommunikation ist. Wir brauchen einen **eingespielten grenzüberschreitenden Kommunikationskanal** zwischen den regionalen und nationalen Verantwortlichen, um in Krisenzeiten rasch reagieren zu können.“

Zudem müssten alle Verantwortlichen dafür Sorge tragen, dass **zivilgesellschaftliche Projekte und Kontakte** auch unter veränderten Bedingungen möglich sind und gefördert werden. Die deutsch-polnische Community lege hier viel Kreativität an den Tag, sagte Woidke mit Blick auf Beispiele wie die Online-Durchführung des deutsch-polnischen Theaterfestivals Unithea oder Veranstaltungen des Kulturzuges. „Das verdient unsere Anerkennung und Unterstützung.“

Außerdem müsse der **grenzüberschreitende Schienenverkehr** auf der Agenda bleiben. Woidke kündigte an, für November zum 5. Bahngipfel einzuladen.

An der Videokonferenz nahmen neben Brandenburgs Ministerpräsident **Dietmar Woidke** unter anderen der sächsische Ministerpräsident **Michael Kretschmer**, der Berliner Bürgermeister **Klaus Lederer**, der Parlamentarische Staatssekretär für Vorpommern, **Patrick Dahlemann** sowie **Cezary Przybylski**, Marschall der Woiwodschaft Dolnośląskie, **Olgierd Geblewicz**, Marschall der Woiwodschaft Zachodniopomorskie, und **Marek Subocz**, Vizewoiwode der Woiwodschaft Zachodniopomorskie, **Tadeusz Jędrzejczak**, Vorstandsmitglied der Woiwodschaft Lubuskie, und **Wojciech Jankowiak**, Vizemarschall der Woiwodschaft Wielkopolska, teil.

Die 2006 gegründete Oderpartnerschaft ist ein informelles Netzwerk der Länder Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen sowie der Wojewodschaften Wielkopolska (Großpolen), Zachodniopomorskie (Westpommern), Dolnośląskie (Niederschlesien) und Lubuskie (Lebus).